



LIPS CITY



HISTORIE - RÖMISCHES REICH DEUTSCHER NATION TEIL I

- 742-814** **Karl der Große** (Charlemagne) Bringt das Fränkische Reich zur größten Ausdehnung; 800 wird er zum 1. Römischen Kaiser in Rom gekrönt.
- 843** **Teilung des Fränkischen Reiches** entlang des Rheins, in Ostfranken und Westfranken. Aus Westfranken wird Frankreich. Aus Ostfranken wird das Heilige römische Reich deutscher Nation.
- 962-1806** **Otto I** wird 962 zum ersten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation; Franz II gibt 1806 den Titel auf, der völlig bedeutungslos geworden ist.
- 1096-1270** **Die Kreuzzüge**, das Heilige Römische Reich spielt eine enorm wichtige Rolle.
- 1122** **Wormser Konkordat**: ein Kompromiss zwischen dem deutschen Kaiser und dem Papst darüber, wie Bischöfe eingesetzt werden.
- 1152-1190** **Friedrich I Barbarossa**: deutscher Kaiser, viele Konflikte mit den Päpsten; ertrank 1190 beim dritten Kreuzzug in Kleinasien.
- 1212-1250** **Friedrich II**: Enkel von Friedrich Barbarossa. Nach seinem Tod verloren die deutschen Kaiser endgültig den Machtkampf mit den Päpsten, und das Kaiserreich zerfiel (fell apart)/zersplitterte (split into fragments) zunehmend in kleinere Königreiche und weltliche und geistliche Fürstentümer.
- 1226-1283** **Der deutsche Orden** (Geistlicher Ritterorden (religious order of knights)) erobert Preußen. Bis zu seiner Niederlage 1410 gegen Polen-Litauen dehnte der deutsche Orden das deutsche Reich weiter nach Osten aus.
- 1500-1558** **Karl V**: der letzte mächtige Kaiser des Heiligen Römischen Reiches; kämpfte gegen Luther und die Reformation. Für ihn war Deutschland nur ein Nebenland seines burgundisch/spanischen Weltreichs.
- 1517** **Martin Luthers** (1483-1546) 95 Thesen gegen den Ablass (indulgences sold (often corruptly) by the church to shorten sinners' time in Purgatory]).
- 1534** **Luther** beendet seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche.
- 1555** **Der Augsburger Religionsfriede**: Karl V. verliert den Kampf gegen den Protestantismus, und muss den deutschen Fürsten erlauben, für ihre Gebiete zwischen Protestantismus und Katholizismus zu entscheiden. Die meisten Deutschen wählen den Protestantismus, zum Teil als Reaktion auf die Ausnutzung (exploitation) der Deutschen durch die römische Kirche.
- 1618-1648** **Der Dreißigjährige Krieg**, begann als Glaubenskrieg und endete als Machtkampf zwischen den katholischen Habsburger Kaisern (die Spanien, Österreich, Böhmen, große Teile von Italien und die südlichen Niederlande kontrollierten, und mit Hilfe der katholischen deutschen Fürsten um ihre traditionelle Macht in Deutschland kämpften) und den protestantischen Franzosen und Schweden (mit Hilfe der protestantischen deutschen Fürsten). Resultate des Krieges:
- Religionsfreiheit
 - Zerstörung und Verarmung der deutschen Länder
 - Frankreich wird das mächtigste Land in Europa
 - Das Heilige Römische Reich wird eine bedeutungslose Formalität